

6

Nur wenn die Kommunikation zwischen Blutgefäßen und Zellen des Nervensystems stimmt, können sich Oligodendrozyten entwickeln.

12

Die Infektion geht, doch die neurologischen Symptome bleiben. Welche Beschwerden post COVID dominieren, berichtet die DGN.

16

G3BP-Proteine bremsen das Signalprotein MTOR. Ohne diesen Prozess drohen Tumorerkrankungen und Epilepsie.

Forum Medizin

- 6 Die Rolle von Gliazellen bei Epilepsie
- 6 Blutgefäße steuern Entwicklung des ZNS
- 6 Gehirnkrankheiten mit Ultraschall behandeln
- 7 Mobile Stroke Units verbessern die Prognose
- 7 Fehleinschätzungen bei Schlafstörungen
- 8 Stress löst nur selten Migräne aus
- 8 Adipositas und überhöhter Hirndruck
- 10 Glioblastom-Rezidive frühzeitig entdecken
- 12 Häufige neurologische Folgen von COVID-19
- 13 Neuer Therapieansatz für SMA?
- 13 Das Verhalten von Aneurysmen vorhersagen
- 16 Schutz vor Krebszellen und Epilepsie
- 18 Alzheimer: Forscher finden „Nervenzelle 0“
- 18 Einblick ins Gehirn: Neurophysiologie live

Termine

- 38 Kongresse und Tagungen
- 38 Impressum

- Titelgeschichten

Fokus

- 20 Diagnostik urologischer Störungen bei MS
- 26 Empfehlung zur Corona-Impfung bei MS
- 27 CME-Fragebogen
- 28 Beeinflusst SARS-CoV-2 die Multiple Sklerose?
- 28 Immuntherapie kein Risiko bei COVID-19

Forum Management

- 30 Für die Praxis werben – aber richtig
- 30 Kommunikation wie vor dem Internet
- 30 Freiwillige Corona-Tests sind umsatzsteuerfrei
- 31 KBV und ZI: Schutzschirm für Praxen weiterführen
- 31 Zehn-Punkte-Plan soll Fachangestellte stärken

20

Urologische Störungen treten bei Multipler Sklerose häufig auf und schränken die Lebensqualität ein. Umso wichtiger ist ihre frühzeitige Diagnose und Therapie.

30

Jede fünfte Arztpraxis kommuniziert mit Patienten, Kollegen und Apotheken noch ganz „klassisch“. Das zeigt eine Umfrage der Bitkom.